

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21010	Pflicht

Modultitel	Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion Querschnittsmodul
Modultitel (englisch)	Essentials of General Psychology: Attention and Emotion Cross Sectional Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Neurokognitive Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im M. Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten • Wahlpflichtmodul im M. Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie • Wahlpflichtmodul im M. Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft
Ziele	Aneignung von Wissen zu den neurokognitiven Modellen von Aufmerksamkeit und Emotion, die die Grundlage experimenteller Forschungsansätze in den kognitiven Neurowissenschaften darstellen. Dabei soll vor allem die kritische Abwägung dieser Modelle und deren Relevanz und Vorhersagekraft zur Erklärung alltäglicher Wahrnehmungs- und Erlebensprozesse erkannt und gelernt werden.
Inhalt	<p>Die Vorlesung "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" vermittelt einen Überblick über zentrale neurokognitive Theorien/Modelle von (visueller) Aufmerksamkeit und Emotion. Die entsprechenden Modelle werden vorgestellt und erläutert. Wo gegeben werde die experimentellen Weiterentwicklungen dieser Modelle und die Methoden der Datengewinnung ebenfalls in die Vorstellung mit einbezogen.</p> <p>Das begleitende Seminar behandelt exemplarische experimentelle Arbeiten zu den jeweiligen Modellen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (1SWS)
	Seminar "Neurokognitive Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (2SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21012	Pflicht

Modultitel	Grundlagen: Wahrnehmung und Handlung Querschnittsmodul
Modultitel (englisch)	Perception and Action Cross Sectional Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wahrnehmung und Handlung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Wahrnehmung und Handlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im M. Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten • Wahlpflichtmodul für die wissenschaftliche Vertiefung M. Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie • Wahlpflichtmodul im M. Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft
Ziele	<p>Kenntnis von Phänomenen und Theorien der Mensch-Umwelt-Interaktion: Prozesse der Selektion und Perzeption, der Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung, der Bildung prädiktiver mentaler Modelle.</p> <p>Fähigkeit zur Einordnung und Bewertung zentraler Konzepte, Theorien und Forschungsparadigmen.</p>
Inhalt	<p>In der Vorlesung werden zentrale Phänomene und Theorien der Mensch-Umwelt-Interaktion vorgestellt. Wir befassen uns insbesondere mit Prozessen der Selektion und Perzeption akustischer und visueller Reize. Außerdem thematisieren wir die Kopplung von Wahrnehmung und Handlung als Regelkreis, in dem sich Wahrnehmung und Handlung wechselseitig beeinflussen. Wir gehen auf prädiktive mentale Modelle zur Erklärung von Wahrnehmung, Handlung und deren Interaktion ein.</p> <p>Im Seminar besprechen wir konkrete Forschungsarbeiten zu diesen Themen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wahrnehmung und Handlung" (1SWS)
	Seminar "Wahrnehmung und Handlung" (2SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21037	Pflicht

Modultitel	Evaluation und Forschungsmethodik
Modultitel (englisch)	Evaluation and Research Methods
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Methodenlehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
Ziele	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> a) komplexe und multivariate Erhebungs- und Auswertungsmethoden zur Forschung anwenden b) einschlägige Forschungsstudien und deren Ergebnisse für verschiedene psychologische Grundlagen und Anwendungsfelder nutzen und beurteilen, z.B. in den kognitiven und klinischen Neurowissenschaften, c) selbständig Studien zur Weiterentwicklung der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung planen, auswerten und zusammenfassen
Inhalt	Das Modul vermittelt Analysestrategien der multivariaten Statistik (v.a. Modellierung mit Regressions-, Multilevel-, und Strukturgleichungsmodellen) sowie die rechnerbasierte Umsetzung dieser Verfahren und zur Forschungssynthese (Metaanalysen).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (2SWS)
	Übung "Multivariate Statistik, Evaluation und Forschungsmethodik I" (1SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21049	Pflicht

Modultitel	Anwendung 1: Steuerung psychologischer Experimente Anwendungsmodul
Modultitel (englisch)	Implementation of Psychological Experiments Application Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Grundlagen der Steuerung psychologischer Experimente" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Übung "Programmierung experimenteller Designs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
Ziele	Erwerb von Grundkenntnissen der Programmierung und Auswertung psychologischer Experimente. Die Studierenden können einfache Studiendesigns entwerfen und programmiertechnisch umsetzen, sowie wichtige Prinzipien der Auswertung praktisch beherrschen.
Inhalt	In vielen Grundlagenfächern (u.a. Kognitive Psychologie, Entwicklungspsychologie) und Anwendungsfächern (u.a. Arbeits- und Organisationspsychologie, Klinische Psychologie, Psychologische Diagnostik) müssen experimentelle Designs computergestützt realisiert werden, für die es keine fertigen Lösungen gibt. In solchen Fällen muss der Ablauf der Präsentation der Reize und der Aufzeichnung der Reaktion (Antworten) der Probanden (also die Umsetzung der experimentellen Designs) selbst realisiert werden. Im Modul wird eine Hinführung zur computergestützten Umsetzung (einschl. Programmierung) experimenteller Designs gegeben. Das Modul richtet sich auch an "Anfänger", die keine Programmiererfahrung aufweisen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Grundlagen der Steuerung psychologischer Experimente" (1SWS)
	Übung "Programmierung experimenteller Designs" (2SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21051	Pflicht

Modultitel **Psychologische Diagnostik**

Modultitel (englisch) Psychological Assessment

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Psychologische Diagnostik: Testtheoretische Vertiefung und Anwendungsfelder" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Erstellen von Neuropsychologischen Gutachten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Ziele

Die studierenden Personen sind in der Lage, psychodiagnostische Verfahren, die nach aktuellen testtheoretischen Modellen entwickelt wurden, angemessen zu bewerten, diese Verfahren durchzuführen sowie die Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren. Die Studierenden erhalten einen Überblick über verschiedene Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik, insbesondere aus der pädagogischen Psychologie, der Arbeits- und Organisationspsychologie und der neuropsychologischen Funktionsdiagnostik.

Die Studierenden lernen verschiedene wissenschaftlich gutachterliche Fragestellungen in diesen Anwendungsfeldern kennen, einschließlich von Fragestellungen mit familien- oder strafrechtsrelevanten Inhalten und Fragestellungen zu Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder zum Grad der Schädigung.

Die Studierenden sind in der Lage, neuropsychologische gutachterliche Fragestellungen zu bearbeiten. Sie können die Ergebnisse neuropsychologischer Untersuchungen bewerten und die Befunde in einem neuropsychologischen Gutachten verschriftlichen.

Inhalt

Folgende Inhalte und Wissensbereiche werden in der Vorlesung abgedeckt:

- aktuelle diagnostische Modelle und Methoden,
- Grundlagen zur Beurteilung von Fragestellungen mit familien- oder strafrechtsrelevanten Inhalten,
- Diagnostik neuropsychologischer Störungen und Beurteilung von Fragestellungen der Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, der beruflichen Wiedereingliederung und zum Grad der Behinderung oder Schädigung,
- Psychologische Diagnostik in pädagogischen Kontexten
- Personalauswahl und Diagnostik von Organisationen

Folgende Inhalte und Wissensbereiche werden in der Übung abgedeckt:

- a) Planung neuropsychologisch-diagnostischer Untersuchungen,
- b) Methoden der Zielsetzung, des Aufbaus und des Verfassens von neuropsychologischen Gutachten,
- c) Eigenständiges Verfassen eines neuropsychologischen Gutachtens anhand vorgegebener Untersuchungsergebnisse (Modellgutachten)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Psychologische Diagnostik: Testtheoretische Vertiefung und Anwendungsfelder" (2SWS)
	Übung "Erstellen von Neuropsychologischen Gutachten" (1SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21038	Pflicht

Modultitel	Anwendung 2: Auswertung und Interpretation von Daten aus Hirnstrommessungen Anwendungsmodul
Modultitel (englisch)	Analysis and Interpretation of EEG Data Application Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Grundlagen des EEG" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Übung "Auswertung von EEG-Daten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
Ziele	Erwerb von Grundkenntnissen der Auswertung und Interpretation von EEG-Daten (wie z.B. ereigniskorrelierte Potentiale). Die Studierenden können ausgewählte Auswertungsmöglichkeiten praktisch anwenden..
Inhalt	Messungen von hirnelektrischer Aktivität werden in vielen Grundlagenfächern (u.a. Kognitive Psychologie, Entwicklungspsychologie) und in diversen Anwendungsfächern (u.a. Klinische Psychologie) vorgenommen. Damit sollen Einblicke in bewusste und unbewusste Verarbeitungsprozesse gewonnen werden. In dem Modul werde theoretische und vor allem praktische Aspekte der Aufzeichnung, Auswertung und Interpretation von EEG-Daten behandelt (insbesondere Ereigniskorrelierte Hirnrindenpotenziale) und mögliche Fehlerquellen (technischer und inhaltlicher Art) diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektbericht (2 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Grundlagen des EEG" (1SWS)
	Übung "Auswertung von EEG-Daten" (2SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21039	Pflicht

Modultitel **Diagnostik II: Neuropsychologische Funktionsdiagnostik**

Modultitel (englisch) Psychological Assessment II: Functional Neuropsychological Assessment

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten

Ziele Eine Einführung in die Ursachen einer erworbenen Hirnschädigung sollen vermittelt werden. Dabei sind die Grundzüge der Physiologie des Nervensystems vorauszusetzen. Die Studierenden sollten nach dem Modul in der Lage sein, Aspekte der Ätiologie (neuro)psychologischer Defizite zu differenzieren.

Inhalt

Die Vorlesung behandelt die Folge einer erworbenen Hirnschädigung, die neben den neurologischen Ausfällen eine Reihe neurokognitiver Leistungen betreffen kann. Der Übergang zwischen einer Störung der primären Funktion (z.B. Hemianopsie) und den kognitiven Dimensionen der Ausfälle (z.B. Neglect, Extinktion, räumlich konstruktive Leistungen) soll vermittelt werden. Störungen der Sprache und Kommunikation und emotionale Aspekte einer erworbenen Hirnschädigung (z.B. post-stroke Depression, Anhedonie...) sollen das Bild ergänzen.

Das begleitende Seminar behandelt exemplarische experimentelle und patientenbezogene Arbeiten zu den jeweiligen Störungen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (2SWS)
	Seminar "Neuropsychologische Funktionsdiagnostik" (1SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21040	Pflicht

Modultitel	Methoden der Neurowissenschaften
Modultitel (englisch)	Methods in Neurosciences
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlegende Methoden der Neurowissenschaften" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Seminar "Methoden der Neurowissenschaften in ihrer Anwendung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
Ziele	Aneignung von Wissen zur physikalischen und biologischen Funktionsweise eingesetzter Methoden der Neurowissenschaften, zu deren Systematisierung und forschungsethischen Besonderheiten. Neben dem Verständnis über die grundlegenden in der Forschung eingesetzten Methoden sollen deren Vor- und Nachteile, Möglichkeiten und Beschränkungen und forschungsethische Besonderheiten im Kontext experimenteller Fragestellungen verstanden und eingeschätzt werden können. Studierende sollen befähigt werden in der Forschung eingesetzter Methoden kritisch zu bewerten, mögliche alternative methodische Zugänge entwickeln zu können und damit Forschungsvorhaben/ Experimente planen zu können.
Inhalt	<p>In der Vorlesung „Grundlegende Methoden der Neurowissenschaften“ werden die zentralen Methoden neurowissenschaftlicher Forschung und deren Wirkmechanismen vorgestellt, forschungsethisch eingeordnet, ihr Anwendungsfeld beleuchtet und systematisiert.</p> <p>Das begleitende Seminar behandelt exemplarische Arbeiten zu den jeweiligen Themen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlegende Methoden der Neurowissenschaften" (1SWS)
	Seminar "Methoden der Neurowissenschaften in ihrer Anwendung" (2SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21041	Pflicht

Modultitel	Vertiefung: Neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion Spezialisierungsmodul
Modultitel (englisch)	Consolidation: Neurocognition of Attention and Emotion Specialization Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 5 h Selbststudium = 20 h • Seminar "Aktuelle Arbeiten zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
Ziele	Auf der Basis des Grundlagenmoduls soll die Fähigkeit erworben werden, aktuelle Forschungsarbeiten zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit kritisch zu evaluieren, und diese in den Gesamtkontext des Feldes einordnen zu können. Ein weiteres Ziel ist der Erwerb der Fähigkeit aktuelle Forschungsergebnisse kompakt und verständlich zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit darstellen zu können.
Inhalt	<p>Das Forschungsseminar beinhaltet Vorträge mit anschließender Diskussion zu aktuellen Forschungen im Bereich der kognitiven Neurowissenschaften mit Schwerpunkt Aufmerksamkeit.</p> <p>Das begleitende Literaturseminar behandelt exemplarische aktuelle experimentelle Arbeiten zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit. Dabei werden auch Arbeiten in den Mittelpunkt gerückt, die z.B. die wissenschaftlichen Arbeiten eines Vortragenden beinhalten, um so eine kritische Diskussion im Forschungsseminar vorzubereiten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (11-PSY-21010)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Aktuelle Arbeiten zur visuellen Aufmerksamkeit und der Interaktion von Emotion und Aufmerksamkeit" (2SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21042	Pflicht

Modultitel	Vertiefung: Sprachverarbeitung Spezialisierungsmodul
Modultitel (englisch)	Consolidation: Language Processing Specialization Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Kognitionspsychologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 5 h Selbststudium = 20 h • Seminar "Vertiefung: Sprachverarbeitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
Ziele	Fähigkeit zur Einordnung, Diskussion und Bewertung konkreter Forschungsarbeiten. Fähigkeit zur Ableitung weiterführender Fragestellungen und Untersuchungsansätze.
Inhalt	Das Forschungsseminar beinhaltet Vorträge mit anschließender Diskussion zu aktuellen Forschungen im Bereich der kognitiven (Neuro-) Psychologie. Anhand ausgewählter Originalartikel aus dem Forschungsprofil der Arbeitsgruppe Kognitionspsychologie werden weiterführende wissenschaftliche Fragestellungen und Ansätze zu deren Untersuchung entwickelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Vertiefung: Sprachverarbeitung" (2SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21043	Pflicht

Modultitel	Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung Spezialisierungsmodul
Modultitel (englisch)	Consolidation: Perception and Action Specialization Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 5 h Selbststudium = 20 h • Seminar "Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
Ziele	Fähigkeit zur Einordnung, Diskussion und Bewertung konkreter empirischer Forschungsarbeiten und Theorien zum Themenbereich Wahrnehmung und Handlung. Fähigkeit zur Ableitung weiterführender Fragestellungen und Untersuchungsansätze in diesem Themengebiet.
Inhalt	Das Forschungsseminar beinhaltet Vorträge mit anschließender Diskussion zu aktuellen Forschungen und Theorien zum Themenbereich Wahrnehmung und Handlung Es werden sowohl Theorien als auch empirische Befunde zu diesem Thema behandelt. Mit Bezug auf das Forschungsprofil der Arbeitsgruppe Kognitive einschließlich Biologische Psychologie werden weiterführende wissenschaftliche Fragestellungen und Ansätze zu deren Untersuchung entwickelt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagen: Wahrnehmung und Handlung" (11-PSY-21012)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung" (2SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21044	Pflicht

Modultitel **Neuropsychologische Begutachtung**

Modultitel (englisch) Neuropsychological Assessment Reports

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Kleingruppenseminar "Präsentation von Neuropsychologischen Gutachten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Durchführung einer Neuropsychologischen Begutachtung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten

Ziele Die Studierenden sind in der Lage, Gutachten im Bereich erworbener Hirnschädigungen nach dem allgemeinen Stand der wissenschaftlichen Begutachtung zu erstellen. Dabei entscheiden sie nach wissenschaftlichen Kriterien, welche diagnostischen Verfahren unter Berücksichtigung der jeweiligen Fragestellung einschließlich des Lebensalters, der Persönlichkeitsmerkmale, des sozialen Umfeldes sowie des emotionalen und intellektuellen Entwicklungsstandes situationsangemessen anzuwenden sind, führen diese Verfahren im Einzelfall durch, werten die Ergebnisse aus und interpretieren die Ergebnisse. Dabei erkennen die Studierenden die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz und Urteilsfähigkeit und leiten, soweit notwendig, Maßnahmen zur eigenen Unterstützung ein.

Inhalt Im Rahmen des Einzelunterrichts begutachten die Studierenden einen Patienten innerhalb des Settings der Tagesklinik für kognitive Neurologie am MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig oder der Klinik und Poliklinik für Neurologie der Universität Leipzig. Dafür erheben die Studierenden die notwendigen Daten, erstellen ein Gutachten und präsentieren es im Kleingruppenseminar. Die diagnostische Tätigkeit der Studierenden wird supervidiert.

Aufgrund der Vermittlung praktischer Fertigkeiten besteht in beiden Veranstaltungen eine Anwesenheitspflicht.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Psychologische Diagnostik" (11-PSY-21051)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: schriftliche Ausarbeitung (4 Wochen) und Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Kleingruppenseminar "Präsentation von Neuropsychologischen Gutachten" (2SWS)
	Seminar "Durchführung einer Neuropsychologischen Begutachtung" (1SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21045	Wahlpflicht

Modultitel	Projektmodul "Kognitive Prozesse: visuelle Aufmerksamkeit"
Modultitel (englisch)	Project: Cognition: Visual Attention
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsseminar Kognitive Prozesse: visuelle Aufmerksamkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 5 h Selbststudium = 20 h • Praktikum "Kognitive Prozesse: Aufmerksamkeit" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 190 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
Ziele	Kenntnis aktueller Forschungsfragen und -methoden im Bereich der kognitiven Neurowissenschaften mit dem Schwerpunkt visuelle Aufmerksamkeit. Weiterhin Erwerb vertiefter forschungsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Schwerpunkt visuelle Aufmerksamkeit.
Inhalt	Diskussion aktueller Forschungsergebnisse; Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer experimentellen Arbeit im Bereich der visuellen Aufmerksamkeit im EEG Labor der Professur für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Grundlagen neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (11-PSY-21010) und "Vertiefung: Neurokognitiver Modelle von Aufmerksamkeit und Emotion" (11-PSY-21041)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsseminar Kognitive Prozesse: visuelle Aufmerksamkeit" (2SWS)
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)
	Praktikum "Kognitive Prozesse: Aufmerksamkeit" (6SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21046	Wahlpflicht

Modultitel	Projektmodul "Kognitive Prozesse: Wahrnehmung und Handlung"
Modultitel (englisch)	Project: Cognition: Perception and Action
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsseminar Wahrnehmung und Handlung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h • Praktikum "Kognitive Prozesse: Wahrnehmung und Handlung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h • Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlpflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten
Ziele	Fähigkeit zu Transfer und Anwendung von erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnissen auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen zum Themengebiet "Wahrnehmung und Handlung" im Rahmen einer experimentellen Forschungsarbeit; Vertiefung forschungsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten zu dieser Thematik
Inhalt	Diskussion aktueller Forschungsergebnisse; Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer experimentellen Arbeit in den Laboren der Professur für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie; Teilnahme am Forschungskolloquium
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Grundlagen: Wahrnehmung und Handlung" (11-PSY-21012), und "Vertiefung: Wahrnehmung und Handlung" (11-PSY-21043)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsseminar Wahrnehmung und Handlung" (1SWS)
	Praktikum "Kognitive Prozesse: Wahrnehmung und Handlung" (4SWS)
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21047	Wahlpflicht

Modultitel **Projektmodul "Sprachverarbeitung"**

Modultitel (englisch) Project: Language Processing

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Kognitionspsychologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsseminar Sprachverarbeitung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h
- Praktikum "Sprachverarbeitung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 160 h
- Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlpflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten

Ziele Fähigkeit zu Transfer und Anwendung von erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnissen auf eigene wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen einer experimentellen Forschungsarbeit zum Themengebiet Sprachverarbeitung (z.B. Sprachproduktion, Sprachverstehen); Vertiefung forschungsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten in dieser Thematik

Inhalt Diskussion aktueller Forschungsergebnisse; Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation einer behavioralen experimentellen Arbeit in den Laboren der Professur für Kognitionspsychologie; Teilnahme am Forschungskolloquium

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Vertiefung: Sprachverarbeitung" (11-PSY-21042)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsseminar Sprachverarbeitung" (1SWS)
	Praktikum "Sprachverarbeitung" (4SWS)
	Seminar "Kognitive (Neuro-)Psychologie" (1SWS)

Master of Science Psychologie mit dem Schwerpunkt Gehirn und Verhalten

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	11-PSY-21048	Pflicht

Modultitel **Berufspraktikum**

Modultitel (englisch) Internship

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Direktor des Instituts für Psychologie

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul für M.Sc. Psychologie Gehirn und Verhalten

Ziele Die Studierenden erwerben Kenntnisse in ausgewählten psychologischen Berufsfeldern.

Inhalt Tätigkeit in den Anwendungsfeldern der Psychologie. Das Praktikum führt in psychologische Berufsfelder ein und bietet Einblicke in die Anwendung psychologischen Fachwissens.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:
1